

3

Traktor Bible Tutorials

No. 3: Gater-Effekt

Der Gater-Effekt „schießt“ Audiolöcher in das Originalsignal oder anders ausgedrückt: er funktioniert wie ein Tor, das in bestimmten Intervallen und mit einer bestimmten Geschwindigkeit geöffnet und wieder geschlossen wird. Das Audiosignal ist nur dann hörbar, wenn das Tor offen ist.



Das Intervall, in dem das Gate geöffnet und geschlossen wird, lässt sich mit dem *RATE*-Regler einstellen. Folgende Intervalle, angegeben in Bruchteilen von Takten, stehen zur Verfügung: 1/4, 1/8, 1/16 und 1/32. Mit dem Button *STT* (Stutter) wird das Intervall auf 3/16 eingestellt, was wegen der Kürze des Intervalls zu einer Art Stottereffekt führt.

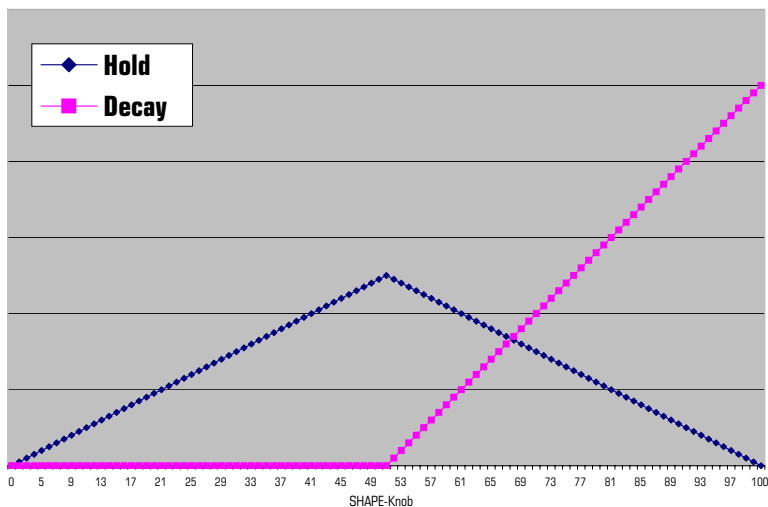
Der *NOISE*-Regler fügt dem Effektsignal Rauschen hinzu, was den rhythmischen Effekt verstärkt. Je weiter der Regler geöffnet ist, desto stärker ist das Rauschen. Der Sound des Rauschens wird neben dem *NOISE*- auch vom *RATE*- und dem *SHAPE*-Regler beeinflusst. Mit dem *MTE*-Button (= MUTE) kann das Effektsignal des „gegateten“ Tracks stumm geschaltet werden, und es ist dann nur das Rauschen zu hören (vorausgesetzt, der *NOISE*-Regler steht nicht auf 0).

Dank des *MUTE*-Buttons lässt sich das rhythmische Rauschen auf drei Arten verwenden:

- ▣ **Als Teil des Gater-Effektsignals für den laufenden Track** Hierzu darf der *MTE*-Button nicht eingeschaltet und der *NOISE*-Regler muss geöffnet sein. Der Effekt produziert dann sowohl das Rauschen als auch das veränderte Audiosignal anhand der eingestellten Parameter und mischt es mit dem Originalsignal anhand des eingestellten *D/W*-Wertes zusammen.
- ▣ **Als einzige Ausgabe des Gater-Effektsignals für den laufenden Track** Bei dieser Variante müssen der *MTE*-Button eingeschaltet und der *NOISE*-Regler geöffnet sein. Der Effekt produziert dann das rhythmische Rauschen anhand der eingestellten Parameter und mischt es mit dem Originalsignal anhand des eingestellten *D/W*-Wertes.

- Als Effekt in einem Deck, in dem kein Track läuft** Hierzu muss einfach die FX-Unit mit dem Deck verbunden, der Effekt eingeschaltet und sowohl der *Dry/Wet*- als auch der *NOISE*-Knob auf 100 gestellt werden. Außerdem muss der *MTE*-Button gedrückt werden, da das Rauschen dann lauter wird. Mit den *SHAPE*- und *RATE*-Knobs lässt sich dann die Charakteristik des Rauschens einstellen. Interessanterweise lässt sich das Intervall des Rauschens fast stufenlos einstellen und ist nicht auf die unterhalb des *RATE*-Reglers angezeigten Werte beschränkt. Mit dem Channelfader des Decks kann das Rauschen nun nach Belieben in das Mix-Signal eingefügt werden.

Die Rhythmik des Effekts wird mit dem *SHAPE*-Knob eingestellt. Der *SHAPE*-Knob steuert den Hold- und den Decay-Wert (in Prozent) der Hüllkurve, die die Charakteristik des Gates ergeben. Die x-Achse des folgenden Diagramms bildet die Werte des *SHAPE*-Knobs ab und die beiden Linien den Hold- und den Decay-Wert, die den verschiedenen Reglerstellungen entsprechen.



Der Hold-Wert steuert die Zeit, die das Gate mindestens geöffnet bleiben soll. Je größer dieser Wert ist, desto weniger treten abrupte Schwankungen, also das schnelle aufeinanderfolgende Öffnen und Schließen des Gates auf. Der Decay-Wert steuert, wie lange es dauert, bis die Lautstärke vom „Attack Level“ zum „Sustain Level“ abgefallen ist. Je größer dieser Wert für den Gater-Effekt eingestellt wird, desto länger ist das Originalsignal zu hören.

Steht der *SHAPE*-Knob also auf 0, sind sowohl der Decay- als auch der Hold-Wert auf 0 Prozent eingestellt. Dies hört sich dann wie ein Flattern an. Je weiter der *SHAPE*-Knob Richtung Mittelposition gedreht wird, desto länger bleibt das Gate geöffnet und die Intensität des Flatterns nimmt ab. Je weiter der *SHAPE*-Knob von der Mittelposition Richtung Uhrzeigersinn gedreht wird, desto länger ist das Originalsignal- im Effektsignal zu hören; die Zeitspanne, die das „Tor“ geschlossen bleibt, wird immer kleiner.

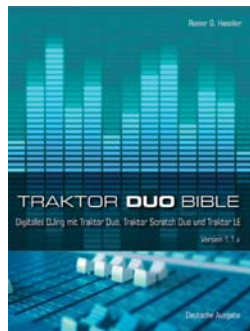
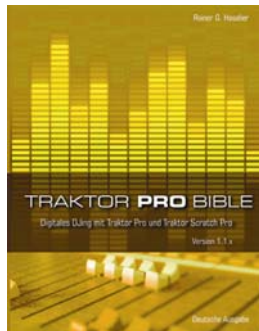


Im Chained Mode verhält sich der Drehregler des Effekts wie der *RATE*-Regler im Advanced Mode. Außerdem ist im Chained Mode auch der *NOISE*-Regler geöffnet. Probier mal aus, im Chained Mode den Gater-Effekt in zwei der Effektslots zu laden und dann mit den Reglern zu spielen.

Schlusswort

Dieses Tutorial ist ein Auszug aus dem Kapitel „FX – Die Traktor-Effekte“ aus der „Traktor Pro Bible“.

Ausführliche Informationen zu diesen Büchern sowie Probeseiten und die Inhaltsverzeichnisse findest du auf www.traktorbible.com.



Falls du Kommentare zu diesem Tutorial oder Ideen bzw. Themenvorschläge für weitere Tutorials hast, dann sende eine E-Mail an rainer@traktorbible.com.